

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2018

Projektliste Haushaltsplan 2019 beschlossen

Einstimmig stimmte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung im Jahr 2018 dem Entwurf der Projektliste für das Haushaltsjahr 2019 zu.

Bürgermeister Mauch erläuterte die wesentlichsten und wichtigsten Investitionsschwerpunkte für das kommende Jahr. Nach der Projektliste sind demnach u.a. geplant:

- Digitales Ratssystem (Server, Rechner)
- Fortführung Stadtsanierung
- Kleiner Kommunalschlepper für den Bauhof, der auch schmale Wege im Winter räumen kann (ca. 35.000 Euro)
- Grunderwerb im Gewerbegebiet Bahnhof IV (ca. 300.000 Euro)
- Persönliche Schutzausrüstung für die Sicherheit der Feuerwehrmänner
- Neue elektronische Schließanlage für die Schule, die Stadt- und Schwimmhalle und das Progymnasium (ca. 100.000 Euro)
- Gehweg am Friedhof in Dünsbach (ca. 30.000 Euro)
- Erschließung Gewerbegebiet Winterhöhe mit Linksabbiegerspur für (ca. 773.000 Euro)
- Letzter Erschließungsabschnitt Steinäcker Michelbach (ca. 255.000 Euro)
- 11 Buswartehäuschen (ca. 100.000 Euro)

Längerfristig ist geplant:

- GWG Logistik FW Gerabronn (ca. 300.000 Euro), 2020
- Sanierung Kirchplatz in Gerabronn, 2020
- Erneuerung Fahrbahndecke Binselberg und Elpershofen (Bereich Holderhof), 2020
- Ehemaliges Schulgebäude Kupferweg (energetische Sanierung und Herstellung barrierefreier Zugang), 2021
- Barrierefreier Zugang, WC und Eingangsbereich Gemeindesaal Amlishagen, 2020/2021
- Neubau Sporthalle, 2024 bis 2029

Nach Klärung einiger Fragen aus dem Gremium stimmte der Gemeinderat abschließend der Umsetzung der Projektliste einstimmig zu.

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gerabronn

Der Gemeinderat stimmte den in der Satzung festgelegten Kostenersatz für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr in Gerabronn einstimmig zu.

Bürgermeister Mauch berichtete, dass die Mustersatzung vom Gemeindetag an den aktuellen Stand des Feuerwehrgesetzes angepasst wurde. Eine Neufassung war jedoch auch aufgrund des Inkrafttretens der Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr, in dem die Stundensätze festgesetzt wurden, nötig. Zudem sei die aktuell gültige Satzung der Stadt Gerabronn bereits 15 Jahre alt.

Unter anderem beinhaltet die Satzung die Kostenersatzpflicht, die Überlandhilfe sowie die Höhe des Kostenersatzes.

Der Personalkostenersatz für Feuerwehrangehörige beträgt nun neu pro Stunde 15,45 Euro und Brandsicherheitswachen werden mit 10,50 Euro die Stunde entschädigt.

Für die genormten Einsatzfahrzeuge gelten die Pauschalsätze der Verordnung des Innenministeriums. Des Weiteren werden Verbrauchsmaterialien und sonstige Materialien zusätzlich festgesetzt und dabei die tatsächlichen Kosten veranschlagt.

Bebauungsplan Am Bahnhof IV in Gerabronn

Der erneuten Auslegung des Bebauungsplans Am Bahnhof IV in Gerabronn wurde aufgrund von Ergänzungen zugestimmt und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden zur Kenntnis genommen oder wie im Folgenden dargestellt zum Bebauungsplan ergänzt.

Der Vorsitzende erläuterte zu dem laufenden Bebauungsplanverfahren Am Bahnhof IV, dass der Gemeinderat in einer vorherigen Sitzung den Bebauungsplanentwurf mit Begründung, Textteil und örtlichen Bauvorschriften gebilligt und den Auslegungsbeschluss mit Behördenbeteiligung gefasst hatte.

Die Auslegung fand vom 15.10.2018 - 15.11.2018 statt. Die Träger öffentlicher Belange wurden benachrichtigt und die öffentliche Bekanntmachung der Auslegung im Mitteilungsblatt erfolgte.

Es wurden Stellungnahmen abgegeben, die vom Kreisplanungsamt eingearbeitet werden mussten. Die Emissionskontingentierung wird klarer in den planungsrechtlichen Festsetzungen sowie im Planteil dargestellt und es wird eine Umspannstation im Planteil ergänzt. Weiterhin werden Hinweise zum Bodenschutz, Grundwasser und Ruhedruck ergänzt. Der Vorsitzende erläuterte, dass durch diese Ergänzungen zum Grundzug der Planung eine erneute Auslegung empfohlen wird.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Hopfenacker“ in Dünsbach beschlossen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Bebauungsplan „Hopfenacker“ in Dünsbach im beschleunigten Verfahren unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander.

In der Sitzung vom 26.06.2018 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Hopfenacker“ im beschleunigten Verfahren. Dabei wurden die planungsrechtlichen Festsetzungen und die örtlichen Bauvorschriften beschlossen, ebenso die öffentliche Auslegung.

Die Auslegung diesbezüglich fand vom 02.10.2018 - 02.11.2018 statt. Die Träger öffentlicher Belange wurden benachrichtigt und es erfolgte eine öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung waren von zwei Privatpersonen Stellungnahmen eingegangen:

Der Wunsch nach einer anderen Zufahrt zum Baugebiet musste zurückgewiesen werden, da an anderer Stelle gefährlichen Kreuzungssituationen entstehen könnten. Des Weiteren wurde zugestimmt, dass der Gehweg an der Einmündung der neuen Erschließungsstraße am Klingenweg von der nördlichen Straßenseite auf die südliche verlegt werden soll, ebenso die Weiterführung des Gehwegs auf dieser Seite in Richtung Süden. Aufgrund der einzuhaltenden Kurvenradien für die Straße wird das angrenzende Grundstück verkleinert. Da die Bauplätze dort ohnehin schon schmal sind, werden die zwei südlichen Bauplätze zu einem großen zusammengefasst.

Von öffentlicher Seite waren Stellungnahmen des Regierungspräsidium Stuttgart, Höhere Raumordnungsbehörde, des Regionalverbands Heilbronn-Franken, des Landratsamt Schwäbisch Hall, der deutschen Telekom Heilbronn, des Zweckverbandes Hohenloher Wasserversorgungsgruppe Gerabronn und der Netze BW GmbH Öhringen eingegangen.

Im Rahmen dieser Stellungnahmen wurde darauf hingewiesen, dass eine archäologische Prüfung auf vorgeschichtliche Grabenanlagen und die sich daraus ergebenden Folgen bei Funden in die Begründung sowie als Hinweis in den Schriftteil im Bebauungsplan übernommen werden sollte. Zudem wird die Begründung hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Flächenpotentiale und Reserveflächen ergänzt. Außerdem wird die Zulässigkeit von sonstigen nicht störenden Gewerbebetriebe in der Begründung und im Textteil des Bebauungsplans gestrichen, sowie die Aufnahme der Abkürzung „WD“ für Walmdächer in die Nutzungsschablonen des Planteils hinzugefügt.

Vergabe für die Herstellung eines Gehwegs in der Friedhofsstraße in Dünsbach

Die Firma Steinbrenner aus Wiesenbach erhielt den Auftrag für die Herstellung des Fußweges in der Friedhofstraße aufgrund ihres Angebots in Höhe von ca. 28.000 Euro als günstigster Bieter. Der Gemeinderat gab zu dieser Baumaßnahme sein Einvernehmen.

Bürgermeister Mauch informierte, dass entlang der Friedhofstraße auf der Südseite ein 75 m langer und 1,50 m breiter Gehweg angelegt werden soll. Dieser soll noch vor der Sanierung der Roßgasse fertig gestellt werden.

Vergabe von Abrissarbeiten Hauptstraße 11/1 und 11/2

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Firma Rutsch aus Blaufelden . Rabolshausen den Auftrag für den Abbruch der Gebäude Hauptstraße 11/1 und 11/2 in Gerabronn zum Angebotspreis in Höhe von rund 53.400 Euro erhält.

Der Vorsitzende erläuterte, dass nun der Brandschutthaufen in der Hauptstraße 11 abgeräumt wurde und die zwei dahinter liegenden Gebäude Hauptstraße 11/1 und 11/2 nun freiliegen und mit dem Abriss begonnen werden könne. Die Abbruchgebäude liegen im Einzugsbereich des Sanierungsgebiets. Durch den Brand wurde das Gebäude 11/2 beschädigt. Der Kostenersatz für die Netto-Reparaturkosten wurde jedoch in Aussicht gestellt, so Bürgermeister Mauch. Es wurden zwei Angebote vorgelegt. Die Firma Rutsch erhielt mit dem günstigsten Angebot den Auftrag die Gebäude abzureißen. Herr Rutsch hatte noch angeboten, dass der Keller mit Recyclingschottmaterial verfüllt werden könne. Dieses Material werde dann mit einer Sauberkeitsschicht überzogen. Dadurch könnten nochmals ca. 3.500 Euro gespart werden.

Kurz berichtet

Bürgermeister Mauch berichtete, dass Patrick Staak aus Gerabronn als Beauftragter der Flüchtlingshilfe die Idee eines „Garten der Begegnung“ verwirklichen möchte. Ziel sei es, Erfahrungs- und Altersschichten zu verbinden und Sprachbarrieren zu überwinden. Als Gelände für den Gartenbau wurde das Gelände der ehemalige Gärtnerei Munzinger vorgeschlagen. Der Vorsitzende machte jedoch deutlich, dass allen bewusst sein müsste, dass der Garten an andere Stelle umziehen muss, sobald sich ein geeigneter Investor für das Gelände findet. Als Ausweichplatz stehe ein Teil des Schüle Geländes bei der Gartenstraße zur Verfügung. Es soll eine Art Gartenkultur mit kleinen Einzelbeeten und einen öffentlichen Beetbereich zum Bewirtschaften geben. Das Gebiet solle dann nach Vorschlag von Bürgermeister Mauch kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Bei den Stadträten bestand Einigkeit, dass dies eine sinnvolle Idee sei und man für einen neuen Impuls dankbar sei.

Der Gemeinderat einigte sich darauf, dass das Gelände vorübergehend bis zu einer Neubebauung kostenfrei für das Projekt „Garten der Begegnung“ zur Verfügung gestellt werde. Die Stadtverwaltung wird alles Weitere veranlassen.

Bekanntmachungen

Bürgermeister Mauch berichtete, dass der Umzug ins historische Rathaus gut verlaufen sei und nun letzte Anpassungen vorgenommen werden. Die gewohnte Routine wird sich nach und nach einspielen, so der Vorsitzende.

Passend zum Thema lud der Vorsitzende zum Tag der offenen Tür am 13. Januar 2019 ein.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, den 23.01.2019 im neuen Sitzungssaal, Blaufeldener Straße 8 statt.

Da keine Anfragen vorlagen bedankt sich Bürgermeister Mauch für ein gutes arbeitsreiches Jahr 2018 und für die offene Sitzungskultur. Abschließend wünschte der Vorsitzenden allen Anwesenden ruhige und besinnliche Weihnachten.

Frau Mayer dankte den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und Bürgermeister Mauch für die wertschätzende Arbeit und ein gutes Jahr 2018, sowie der Presse für die gute und sachliche Berichterstattung. In Hinblick auf 2019 erwähnte die Stadträtin, dass wieder einige Aufgaben zu meistern wären und wünschte ebenfalls schöne Weihnachten.